

ABI 2021

Auf einen Blick •

**MEHR
ERFAHREN**

wissen

Nordrhein-

Wirtschaftspon
Europäische Union
Soziale Strukturen •
Globale Strukturen und Prozesse •



STARK

3 Was erwartet mich?

WIRTSCHAFTSPOLITIK

- 4 Legitimation staatlichen Handelns
- 6 Zielgrößen der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung
- 10 Qualitatives Wachstum, nachhaltige Entwicklung
- 12 Konjunktur- und Wachstumsschwankungen
- 14 Wirtschaftspolitische Konzeptionen
- 16 Bereiche und Instrumente der Wirtschaftspolitik
- 18 EWWU und EZB

EUROPÄISCHE UNION

- 20 Historische Entwicklung
- 22 Struktur der EU
- 24 EU-Normen, Gesetzgebungsverfahren
- 26 Europäischer Binnenmarkt
- 28 Währung und Stabilisierung
- 30 Stabilisierungsmaßnahmen
- 32 Strategien zur Krisenbewältigung

SOZIALE STRUKTUREN

- 34 Soziale Ungleichheit
- 36 Sozialer Wandel
- 40 Modelle und Theorien
- 42 Sozialstaat
- 44 Soziale Herausforderungen

Globale Strukturen und Prozesse

- 46 Friedens-/Sicherheitspolitik
- 48 Die UNO
- 50 Menschenrechte
- 52 Globalisierung

Buchtipps:

ausführliche Darstellung: Abitur-Training – Sozialwissenschaften Nordrhein-Westfalen,
STARK Verlag, Best.-Nr. 54803

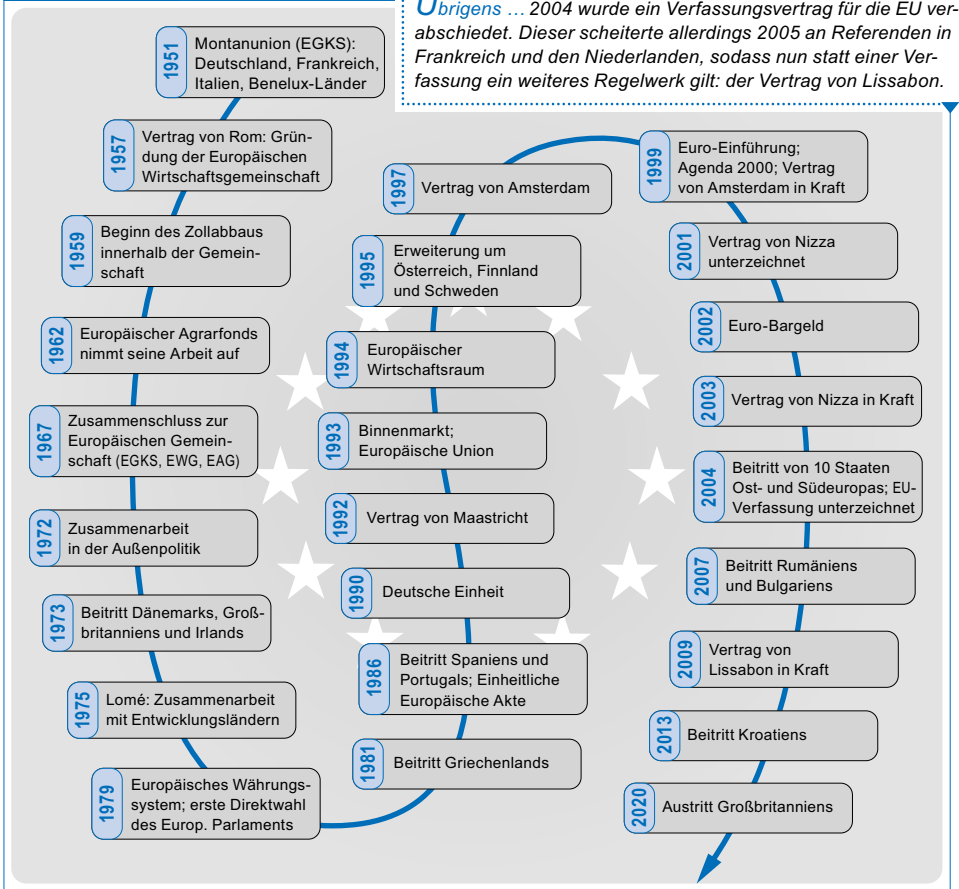
Original-Prüfungsaufgaben: Abiturprüfung Nordrhein-Westfalen – Sozialwissenschaften GK/LK,
STARK Verlag, Best.-Nr. 55800

Die **Inhaltsfelder des Abiturs im Fach Sozialwissenschaften in NRW** sind breit gestreut. Es ist daher nicht immer leicht, den Überblick zu behalten. Ihnen dabei zu helfen, ist das Hauptanliegen des vorliegenden Büchleins, das nach dem Doppelseiten-Prinzip aufgebaut ist.

- **Alle abiturrelevanten Themen** werden auf jeweils zwei (in Ausnahmefällen vier) Seiten in knappen Stichpunkten sehr übersichtlich dargestellt.
- Jedes Thema beginnt mit einem **Schaubild**, das ein schnelles Erfassen der wichtigsten Punkte ermöglicht und zentrale Merkmale veranschaulicht. Zum Teil werden wichtige grafische Darstellungen aus dem sozialwissenschaftlichen Bereich wie z. B. Modelle abgebildet. Durch die Gestaltung werden Zusammenhänge auf einen Blick deutlich und sind leichter zu behalten.
- **Kleine Hinweise** neben jedem Schaubild beziehen sich jeweils auf wissenswerte und interessante Zusatzinformationen und können optimal als Merkhilfe dienen.
- Die **Gliederung** des Büchleins folgt den inhaltlichen Schwerpunkten des NRW-Lehrplans, um eine optimale Vorbereitung auf das Abitur zu ermöglichen:
 - Das erste Kapitel umfasst das Thema **Wirtschaftspolitik**. Dabei wird zunächst darauf eingegangen, auf welcher Grundlage wirtschaftspolitisches Handeln möglich ist, bevor konkrete Zielsetzungen behandelt werden. Außerdem werden beispielsweise die angebots- und die nachfrageorientierte Wirtschaftspolitik sowie die zugrundeliegenden Theorien detailliert dargestellt.
 - Das Kapitel **Europäische Union** behandelt alle wichtigen Fakten zur EU. Von der Gründung und der Entwicklung ausgehend wird näher auf die Struktur und das Handeln der Union eingegangen. Dabei wird auch der europäische Gesetzgebungsprozess betrachtet. Im zweiten Teil dieses Kapitels stehen vor allem die Herausforderungen der gemeinsamen Währung, der Migration und EU-Austritte im Fokus.
 - Im folgenden Kapitel **Soziale Strukturen** wird zunächst erklärt, wie Ungleichheiten zustande kommen und gemessen werden und welche Prozesse des Wandels über die Zeit stattgefunden haben. Im weiteren Verlauf wird vor allem die Bundesrepublik Deutschland ins Blickfeld gerückt und die wichtigsten Fakten zum Sozialstaat werden anschaulich dargestellt.
 - Das letzte Kapitel konzentriert sich auf **Globale Strukturen und Prozesse**. Neben der Friedens- und Sicherheitspolitik, in deren Zusammenhang die UNO eine entscheidende Rolle spielt, wird näher auf internationale Zusammenarbeit und die Herausforderungen der Globalisierung eingegangen.

Der STARK Verlag wünscht Ihnen bei der Arbeit mit dem Buch viel Freude und für das Abitur viel Erfolg!

Auf einen Blick



Übrigens ... 2004 wurde ein Verfassungsvertrag für die EU verabschiedet. Dieser scheiterte allerdings 2005 an Referenden in Frankreich und den Niederlanden, sodass nun statt einer Verfassung ein weiteres Regelwerk gilt: der Vertrag von Lissabon.

Europäische Union

- **supranationale Organisation**, d. h., Beschlüsse sind nicht nur zwischenstaatlich, sondern auch innerhalb der Mitgliedstaaten bindend
- **kein eigener Staat**, da kein Gewaltmonopol und keine eigene Verfassung
- **Mitgliedstaaten (2020)**: Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, die Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn, Zypern → Großbritannien ist 2020 aus der EU ausgetreten
- **wichtige Eckpunkte der EU**: gemeinsamer europäischer Binnenmarkt (vgl. S. 26 f.), nach außen abgestimmte Handelspolitik, gemeinsame Währung (nur zum Teil)

Motive des Europäischen Einigungsprozesses

- wichtigstes Motiv: Wunsch nach **Sicherheit, Frieden** und **Schutz der Menschenrechte**
- Hintergrund: Hoffnung, dass ein geeintes Europa besser in der Lage ist, schreckliche Vorkommnisse wie z. B. den 2. Weltkrieg zu verhindern
- Hoffnung auf größere **Macht in der Welt**

Die Entstehung und Erweiterung der EU

- 1951: Gründung einer **Montanunion** (EGKS), in der alle Mitglieder zollfreien Zugang zu Kohle und Stahl hatten; 2002 lief der Vertrag aus; Institutionen haben sich allerdings weiterentwickelt und bilden den Kern der späteren EU
- 1957: Unterzeichnung der **römischen Verträge** (Belgien, Deutschland, Frankreich, Italien, Luxemburg, Niederlande), mit denen die **Europäische Wirtschaftsgemeinschaft** (EWG) sowie die **Europäische Atomgesellschaft** (EAG/Euratom) gegründet wurden
- 1967: Zusammenfassung von EGKS, EWG und EAG (**EG-Fusionsvertrag**)
- 1992/93: Entwicklung der EG (Europäische Gemeinschaft) zur **Europäischen Union** (EU)
 - **Vertrag von Maastricht**
 - Vertiefung der politischen Zusammenarbeit: **gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik**
 - **Wirtschafts- und Währungsunion**: Euro als gemeinsames Zahlungsmittel ab 1999
 - Zusammenarbeit in den Bereichen **Justiz und Inneres**
- Vertiefung der Zusammenarbeit: **Verträge von Amsterdam** (1997) und **Nizza** (2001)
- Organisationsstatut der EU: seit 2009 **Vertrag von Lissabon**

Kopenhagener Kriterien

- „**Kopenhagener Kriterien**“ (1993): allgemeine Voraussetzungen, die ein Beitrittskandidat zur EU erfüllen muss
 - **politisches Kriterium**: stabile Demokratie mit entsprechenden Institutionen
 - **wirtschaftliches Kriterium**: funktionierende Marktwirtschaft
 - **Acquis-Kriterium**: Akzeptanz der Rechte und Pflichten aus den Rechtsgrundlagen der EU
 - **EU-gemeinschaftliches Kriterium**: Anerkennung des Binnenmarkts und Beitritt zur EWWU

Zuständigkeiten der EU

- **Regelung**: die EU wird nur in Bereichen tätig, in denen ihr vertraglich Rechte übertragen wurden; in allen anderen Bereichen sind weiterhin die Mitgliedstaaten zuständig
- Grundsätze zum Einsatz der EU
 - **begrenzte Einzelermächtigung**: die EU darf nur in dem Rahmen tätig werden, in dem ihr die Mitgliedstaaten Zuständigkeiten übertragen haben
 - **Subsidiaritätsprinzip**: in Bereichen, in denen die EU nicht ausschließlich zuständig ist, greift sie nur ein, wenn das Problem auf der Ebene der Mitgliedstaaten nicht oder weniger gut bewältigt werden kann
 - **Verhältnismäßigkeitsprinzip**: die EU darf nur so weit tätig werden, wie es für die Erreichung der Ziele nötig ist



© **STARK Verlag**

www.stark-verlag.de
info@stark-verlag.de

Der Datenbestand der STARK Verlag GmbH
ist urheberrechtlich international geschützt.
Kein Teil dieser Daten darf ohne Zustimmung
des Rechteinhabers in irgendeiner Form
verwertet werden.

STARK